

**Erklärung der Fraktionen GRÜNE/LINKE, SPD, des Stadtverordneten Herrn Adenstedt
und der Bürgerinitiative Teltow
27.02.2022**

Solidarität mit der Ukraine. Stoppt Putin.

Mit Entsetzen verfolgen wir die Ereignisse in der Ukraine und die russische Aggression gegen diesen souveränen Staat, dessen Volk und seiner demokratisch gewählten Regierung. Das militärische Eindringen der russischen Armee in die Ukraine stellt einen beispiellosen Bruch internationalen Völkerrechts dar; wir verurteilen ihn auf das Schärfste. Dieser Akt ist ein weiterer Angriff Russlands auf die Freiheit der Europäischen Nationen und ihrer demokratischen Werte. Wir werden diesem Angriff unseren Willen entgegensetzen und unsere Ablehnung zum Ausdruck bringen.

Unsere Gedanken sind bei den Menschen in der Ukraine. Der Einsatz von Gewalt darf niemals Mittel der Politik sein. Letztlich leidet nahezu ausschließlich die Bevölkerung an Krieg, wohingegen diejenigen, die ihn zu verantworten haben, nur selten seine Konsequenzen zu spüren bekommen.

Wir fordern die russische Regierung auf, diese Militäraktion sofort zu stoppen, um unnötiges Leiden und Opfer zu verhindern. Eine Rückkehr an den Verhandlungstisch und das Einhalten des Völkerrechts sind unabdingbar.

Wir bitten die Stadt Teltow und das Land Brandenburg, die ukrainische Bevölkerung zu unterstützen, etwa durch humanitäre Hilfe oder die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine. Teltow hat sich im Jahr 2019 der Bewegung Seebrücke angeschlossen und ist damit zu einem sicheren Hafen für Geflüchtete geworden. Dieser Willensbekundung müssen nun erneut Taten folgen. Wir rufen den Bürgermeister außerdem dazu auf, als Zeichen der internationalen Solidarität, dem Verbund "Mayors for Peace" (Bürgermeister für den Frieden) beizutreten.

Die Teltowerinnen und Teltower bitten wir, an der Kundgebung „Solidarität mit der Ukraine“, welche am Montag den 28.02 von 18-19 Uhr auf dem Teltower Marktplatz stattfinden wird, teilzunehmen.